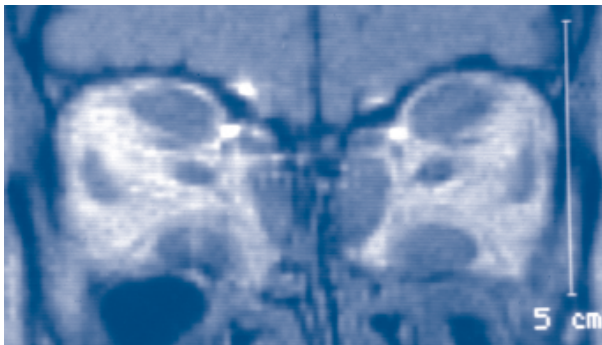




UniversitätsKlinikum Heidelberg

Zur Therapie der endokrinen Orbitopathie

Fortbildungsveranstaltung der
Universitäts-Augenklinik Heidelberg
Leitung: Prof. Dr. G. H. Kolling



Mittwoch, den 28.11.2007, 18.00 h c.t.

Großer Hörsaal der Kopfklinik
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Das Krankheitsbild der „endokrinen Orbitopathie“ ist von seiner klinischen Ausprägung her facettenreich. Da die Krankheitsverläufe vielfältig und wenig exakt vorhersagbar sind, wird gleichermaßen von Arzt und Patient viel Geduld gefordert. Die Diagnostik, die Verlaufsbeobachtung sowie das Spektrum unterschiedlicher Therapieformen in Abhängigkeit vom Krankheitsgeschehen stellen eine interdisziplinäre Herausforderung dar, der wir uns in einem großen Klinikum jeden Tag erneut stellen müssen.

Nach der grundsätzlichen endokrinologischen Einstellung der Schilddrüsenfunktion muss abgewogen werden, wie aggressiv die Therapie der Autoimmunerkrankung sein soll. Dazu wird Herr Prof. Dr. Esser aus der Universitäts-Augenklinik in Essen eine geplante multizentrische Studie vorstellen. Diese soll die Frage beantworten, ob eine subtotale chirurgische Thyreoidektomie angeraten werden kann, um Antigene zu beseitigen und den Verlauf günstig zu beeinflussen, wenn sechs Monate nach Beginn der Erkrankung noch sehr hohe Antikörper-Titer gemessen werden.

Über diese aktuelle Fragestellung hinaus wird über die Therapieoptionen auf dem Gebiet der Endokrinologie, der Strahlentherapie, der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und der Augenheilkunde berichtet.

Wir hoffen, Ihnen ein informatives Erfahrungsspektrum aufzeigen zu können, erwarten eine anregende interdisziplinäre Diskussion und freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. H. E. Völcker Prof. Dr. G. Kolling

Programm

Dr. Berthold Fohr, Endokrinologie:

Update der internistischen Therapie

Prof. Dr. Joachim Esser, Augenklinik Essen:

Risikofaktoren für den Verlauf einer eO

Pause – mit Buffet

Dr. Dirk Neuhof, Radiologie:

Strahlentherapeutische Optionen

Dr. Frank Wallner, HNO:

Multidirektionale Entlastung der Orbita

Prof. Dr. Gerold Kolling, Augenklinik:

Ophthalmochirurgische Möglichkeiten

Die Veranstaltung ist eine Ausbildungsveranstaltung für Ärzte und eine zertifizierte Fortbildung mit voraussichtlich 4 Punkten nach den BVA-Richtlinien.

Telefonisch während der Fortbildung:
06221 56 6999

Wir danken der Fa. Trusetal, Schloss Holte-Stukenbrock für die Unterstützung der Veranstaltung.